Protokoll der Sitzung des Ortsausschusses der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt vom 10.06.2026

Ort: Josefshaus der KG Mariä Himmelfahrt, Ffm.- Griesheim von 19.00 – 21.00 Uhr

Teilnehmer: Siehe beigefügte Liste

Einladung und Tagesordnung: Siehe beigefügtes Dokument

Protokollant: Werner Pfeifer, erstellt am 18.08.2026

Die Einladung wurde form- und fristgerecht zugestellt.

Das geistliche Wort wurde von Rolf Müller übernommen, verbunden mit einem Nachruf auf unsere verstorbenen, langjährig ehrenamtlich tätigen Gemeindemitglieder Gertrud Kramer und Ernst Montag.

Zu 1. Rückblicke/ Reflexion: Ostern, Gottesdienst der Nationen, Fronleichnam

Alle Gottesdienste zu Ostern wurden in beiden Kirchorten überdurchschnittlich besucht. Den gut besuchten Gottesdienst der Nationen am Kirchort Mariä Himmelfahrt empfanden alle als eine sehr schöne Feier. Das anschließende Gemeindefest gelang Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer ebenfalls sehr gut.

Der vom Liturgieausschuss gestaltete Gottesdienst zu Fronleichnam war wunderschön; aufgrund der unsicheren Wetterlage war morgens unklar, wo der Gottesdienst stattfinden würde. Letztlich wurde kurzfristig entschieden, den Gottesdienst in der Kirche St. Hedwig und nicht auf dem Vereinsgelände des Tennisvereins abzuhalten. Dies rief einigen Unmut hervor, da die Verlegung nicht jedem Besucher rechtzeitig zugänglich gemacht werden konnte.

Es wurde thematisiert, über ein optimiertes Meldewesen nachzudenken, um kurzfristige Änderungen besser kommunizieren zu können.

Ferner wurde angemerkt, dass es im Vorfeld der Feier keinen Aufruf an Helferinnen und Helfer mit der Bitte gab, an der Organisation und Durchführung der Fronleichnamsfeier mitzuwirken. Hierbei wurde auch darauf hingewiesen, dass 2025 eine Liste von potentiellen Helfern erstellt wurde, auf die man ggf. hätte zurückgreifen können!

Zu 2. Zur Wiederbesetzung der Pfarrerstelle

Der Pfarrverwalter Martin Sauer wurde zu der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 22.06.26 eingeladen, um am Designationsgespräch teilzunehmen. Wie von Rolf Müller berichtet wurde, hat das Pastoralteam Zweifel, ob die vorgesehene **dauerhafte** Übertragung des Pfarreramtes an Martin Sauer aufgrund der damit verbundenen Doppelbelastung durch die Führung von dann zwei Großpfarreien den Interessen der beiden Pfarreien gerecht werden wird.

Seitens des Pastoralteams wurde diskutiert, ein Votum für eine befristete Übertragung dieses Amtes (2 – 5 Jahre) abzugeben, nicht im Sinne einer Probezeit, sondern um die Gelegenheit zu haben, nach Ablauf dieser vereinbarten Zeit zu prüfen, ob es überhaupt praktikabel ist, zwei Großpfarreien durch einen Pfarrer zu führen. Bei dem überall festzustellenden Mangel an geeigneten Priestern für das Pfarramt gäbe es natürlich auch noch die Möglichkeit, die Funktion des Pfarrbeauftragten wieder mit Leben zu füllen.

Ferner wurde mitgeteilt, dass die Stelle des ehem. Mitarbeiters Dr. Ghirmai mit veränderter Aufgabenstellung wieder besetzt wird.

Zu 3. Vorschlag für zu ehrende Personen unserer Pfarrei

In einem der nächsten Festgottesdienste soll Martina Ring geehrt werden. Des Weiteren und damit vorgetragen auf voraussichtlich das nächste Jahr soll Anna Herold ebenfalls geehrt werden.

Die Aufgabe des Laudators wird Rolf Müller übernehmen.

Weitere Meldungen für zu ehrende Personen werden an Maria Grimm oder Rolf Müller erbeten.

Zu 4. Nennung der Zelebranten unserer Gottesdienste in den Veröffentlichungen

Hierzu entwickelte sich eine kontroverse Diskussion über das Für und Wider (Benachteiligung von ausländischen und/ oder schlecht Deutsch sprechenden Priestern, Auswahl nach Sympathie, Verletzung des Grundsatzes, dass jeder Gottesdienst, ungeachtet des Zelebranten, den gleichen Stellenwert genießt etc.).

Um ein abschließendes Meinungsbild zu gewinnen, wurde eine Abstimmung hierzu durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

Für die Nennung des Zelebranten: 5 Stimmen

Gegen die Nennung des Zelebranten: 8 Stimmen

Enthaltungen: 2

Zu 5. Personelle Veränderungen (Küster/ Hausmeister)

Der Hausmeister und Küster Viktor Niro tritt zum 30.06.2026 in den Ruhestand. Die Aufgaben des Küsters wird sein bisheriger Vertreter Herr Kuric wahrnehmen. Die Aufgaben des Hausmeisters wird Herr Kelati übernehmen.

Aufgrund der personellen Restriktionen durch das Bistum ist davon auszugehen, dass die Aufgaben des Hausmeisters nicht mehr im bisherigen Umfang durch den Stelleninhaber geleistet werden können.

Rolf Müller berichtet weiterhin, dass die Verwaltungskraft Nicole Motta aus organisatorischen Gründen vorübergehend (bis voraussichtlich Ende August) ihren Dienst im Gemeindebüro Mariä Himmelfahrt leisten wird.

Anschließend wurde noch kurz über die Tätigkeit des „offenen Pfarrbüro“ berichtet. Es besteht eine Grundnachfrage zwischen zwei und fünf Personen.

Ute Heimer hat kundgetan, dass sie gerne bei diesem Projekt mitarbeiten möchte.

Zu 6. Berichte

Nachfolgende Berichte werden schlagwortartig aufgeführt, da keine schriftlichen Zusammenfassungen vorliegen:

Tätigkeit des Kirchenchors

Jugendtreffen der eritr. Gemeinde

Bericht über die KiTa Mariä Himmelfahrt

Bericht über die EK-Feier und das Pfadfindertreffen der französischspr. Gemeinde

Krankengottesdienst

Reisetagebuch „Lehrerausbildung in Auschwitz“

Sommerfest in Mariä Himmelfahrt am 23.06.26

Ausgefallene Kinderfreizeit. Als Ersatz sind Ferienspiele rund um das Josefshaus geplant. Es liegen allerdings wenig Anmeldungen hierfür vor. Allgemein scheinen die Pläne in der Gemeindeöffentlichkeit wenig bekannt zu sein.

Renovabiseröffnung (nicht gut besucht, event. wenig Werbung, Überschneidung mit anderen Gottesdiensten)

Firmung in der Pfarrgemeinde St. Hildegard

Geplante Fahrt nach Verdun und Reims

Schaukästen sind z.T. nicht aktuell bestückt (event. verursacht durch mangelnde Besetzung der Gemeindebüros)

Zum Kirchweihfest St. Hedwig am 16.06.26 ist keine Aktivität außerhalb bzw. nach dem Gottesdienst geplant.

Für das Protokoll: Werner Pfeifer